

Lieferdienste helfen Starbucks in der Corona-Krise

Der Umsatz bei der US-Kaffeehauskette Starbucks ist während der Coronavirus-Zwangspause weniger stark zurückgegangen, als weithin erwartet worden war. Zahlreiche Kunden liessen sich ihren Kaffee liefern oder nutzten Abholdienste.



Die meisten Starbucks-Filialen weltweit sind wieder geöffnet.

Bild: TR / Unsplash

Dies gab das Unternehmen am Dienstag (Ortszeit) nach US-Börsenschluss bekannt. Die Erlöse sanken demnach im dritten Quartal auf vergleichbarer Basis weltweit um 40 Prozent und in Amerika um rund 41 Prozent. Analysten hatten jedoch mit einem etwas stärkeren Minus gerechnet.

Der Gesamtumsatz schrumpfte rund 38 Prozent auf 4,2 Milliarden Dollar. Starbucks-Chef Kevin Johnson sagte allerdings, das Geschäft erhole sich derzeit weltweit. Zudem seien die meisten der Cafés inzwischen wieder geöffnet. (sda reu)

Publiziert am Mittwoch, 29. Juli 2020